

Köbi's Ueberlegung

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **59 (1933)**

Heft 12

PDF erstellt am: **11.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Köbi's Ueberlegung

Sicheres Zaubermittel um die Krise zu bannen

Ja mein lieber Freund, die Macht der modernen Magie ist kolossal. Durch einen glücklichen Zufall erhielt ich dieses geheimnisvolle Rezept. Und zwar von einem der sogenannten «grossen Eingeweihten», der mir auch die Erlaubnis gab, es erstmals im Nebelspalter zu veröffent-

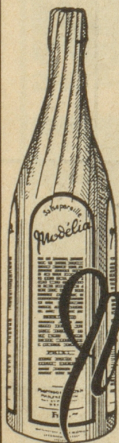
lichen, da eine gewisse Sicherheit vorhanden sei, dass seine Leser es nicht zu arg missbrauchen werden.

Und nun zum eigentlichen Rezept, welches für einen Uneingeweihten natürlich etwas kompliziert scheinen wird. Also zuerst nimmt man eine leere Konservenbüchse und reinigt sie gut mit hochverzolltem Benzin. Dann beschafft man sich ein grosses Kalbshirn, das man 3 Sekunden über eine gelbe Schwefelflamme hält. Hernach legt man es behutsam auf den Grund der Konservenbüchse. Danach muss man die Büchse vor die Stirne halten und je 2 Minuten nach Süden, Westen, Norden und Osten schauen. Dann legt man den grössten Teil seines Vermögens in Gold auf das Kalbshirn. (Die keines haben, nehmen ein rotes Papier und schreiben mit weisser Tinte darauf: «Kriegs-industrieanteilschein».) In die Büchse legen und ein Pfund Sand darauf streuen. (Am besten eignet sich der feine Sand von Locarno.) Dann nimmt man drei weisse Papierbogen und schreibt mit roter Tinte auf den ersten: «Pakt der Kriegsächtung», auf den zweiten: «Konferenz der Abrü-

stung», und auf den dritten: «Bund der Völker». Alle drei zusammenlegen und in den Sand stecken. Zudecken mit einer 2 cm dicken Schicht mandschurischer Heilerde. In diese Erde pflanzt man nun einen kleinen Kaktus. Dann die Büchse mit feurigflüssiger Vesuv-Lavamasse bis zum Rand auffüllen und das ganze mit einem Liter warmen Stierenblut begiessen. Die Geschichte 30 Minuten an den Vollmond stellen und dann die Büchse luftdicht verschliessen. Nun setzt man sich auf einen Schemmel gen Norden, stellt die Büchse 2 m vor sich hin auf eine Rattenleiche, und fixiert das Ganze 3 Tage lang ununterbrochen. Und zuletzt — aber dass es ja kein anderer Mensch sieht — die Büchse genau in die Mitte eines quadratischen Miststockes vergraben. — Das hilft!

Wilmei

Wohl bekommen



wird Ihnen eine
Frühjahrskur
mit dem altbewährten,
wohlschmeckenden
Blutreinigungsmittel

Sarsaparill
Modélia

Pharmacie Centrale, Madlener-Gavin
Rue du Mont-Blanc 9, Genf und in
allen Apotheken zu 5 und 9 Franken

Ich haus in
„KOLLER-HOF“!
Jä so! Und erscht die Bar!
ZÜRICH, am Helvetiaplatz
Inh.: J. Baltensperger